
Notfall- und Präventionsmethoden in der Automobilindustrie

Ziele

Die Teilnehmer sollen mit den von der Automobilindustrie geforderten Problemlösungsprozess (7 STEP / 8D) zur nachhaltigen Problembeseitigung und mit erfolgreichen KVP-Methoden vertraut gemacht werden. Sie lernen die Zuordnung der Methoden im Q-System und die optimalen Ergänzungsmöglichkeiten kennen und werden einzelne Methoden und Werkzeuge aus dem gesamten Methodenkoffer inkl. Praxisbeispielen sehen sowie anwenden können. Der Nutzen und die Erfolgskriterien sowie die Knackpunkte und Hemmnisse beider methodischen Ansätze werden gemeinsam mit Ihnen erarbeitet und mögliche Potenziale in Ihrem Unternehmen erkannt.

Inhalte

- **Unterschiedliche Ansätze und Abgrenzungen zwischen Problemlösungstechniken und eine KVP-Prozessen**
- **Problemlösungstechnik:**
 - Ablauf des Problemlösungsprozesses (7 STEP / 8D)
 - Elementare Werkzeuge zur Problembehandlung (z.B. Ursachen-Wirkungsdiagramm, Pareto-Diagramm, Regelkarten, Brainstorming, Mind-Mapping, etc.)
 - Nahtstelle Verbesserungsmanagement / Reklamationsmanagement
 - Nahtstelle FMEA / Reklamationsmanagement
 - Problemlösung im Team
- **Kontinuierliche Verbesserung**
 - Begriffserläuterungen rund um das Thema KVP
 - Arten der Verschwendung
 - Erfolgsfaktoren, Knackpunkte und Hemmnisse von KVP-Ansätzen
 - Moderne KVP-Methoden (Ideenmanagement/Vorschlagswesen, Kaizen, Gruppenarbeit, Workshopmethoden, Projekte) und Werkzeuge aus der automotiven Praxis und deren Einbettung in das Gesamtmanagementsystem
 - Ansatzpunkte für KVP und deren Potenziale in Ihrem Unternehmen
- **Resümee**

Arbeitsform- Methodik

Präsentation der Grundlagen, Werkzeuge und Techniken und Unterschiede
Problembehandlung in Kleingruppen
Situationsbezogener Einsatz der Problemlösungswerkzeuge zur Bearbeitung konkreter
Problemstellungen aus der betrieblichen Praxis
Erarbeitung möglicher Erfolgsfaktoren, Potenziale, Hemmnisse und Knackpunkte in
Kleingruppen
Vorstellung der KVP-Methoden aus der Praxis
Erarbeitung der Grenzen und Chancen der einzelnen Methoden in Kleingruppen
Gruppen- und Einzelfeedback

Notfall- und Präventionsmethoden in der Automobilindustrie

Zielgruppe

Geschäftsführer und Eigentümer, Produktionsverantwortliche, alle führenden Mitarbeiter und Wissensmultiplikatoren, Q-Manager, Ideenmanager, KVP-Koordinatoren, Assistenten der Geschäftsführung und alle jene Mitarbeiter die mit KVP-Methoden arbeiten sollen oder die Problemstellungen systematisch analysieren und lösen wollen sowie potenzielle Moderatoren von Problemlösungs- und Optimierungsworkshops

Teilnehmerzahl

Max. 12 Personen

Dauer

3 Tage

Trainer/in

Dipl.-Ing. Günter Markowitz, Christian Eder, Walter Stoll